



Abb.: Checkpoint Media

## Eine ganz andere Art, Pilze aufzumischen

**2-K-Silikatmischung gegen Schimmel- und Feuchteschäden** ■ Im schwierigen Anforderungsfeld der Schimmelpilz-Bekämpfung und der dortigen bekannten und selbst ernannten Experten spielt ein Diplom-Ingenieur aus Sachsen-Anhalt noch eine regionale Rolle. Aber der Bekanntheitsgrad seines Verfahrens wächst. So setzt der Schadstoff-Spezialist bisher mit wachsendem Erfolg seine eigene Silikatmischung aus Spezialmörtel, Additiv und Wasser gegen Schimmelpilze ein. Grund für B+B, über die Eigenschaften des Verfahrens und Fallbeispiele zu berichten, es vor- und zur Diskussion zustellen. **Rüdiger Päckert**

**E**in Plattenbau in der Harzstadt Thale: So etwas hatte selbst Wolfgang Gürtler noch nie gesehen. Erschrocken stand der Technische Vorstand der örtlichen Wohnungsbaugenossenschaft vor etlichen schwarz-schimmlichen Giebelwänden. Sie gehörten zu einer Mietwohnung im fünften Obergeschoss des Plattenbaus (Abb. 1 und 2). In solchen schwerwiegenden Fällen wendet sich die Genossenschaft an Reinhard Steier.

### **Eigenentwicklung gegen Feuchteschäden**

Der Diplom-Ingenieur aus Bad Suderode, ebenfalls Sachsen-Anhalt, hat seine eigene, augenscheinlich verblüffend einfache Methode zur Schimmel- und Feuchtigkeitsbekämpfung in Wohnungen, Kellern, Schwimmhallen und Gewerberäumen entwickelt.

Die Wirksamkeit sieht Vorstand Gürtler jedenfalls als gegeben: Seit 2001 unterstüt-

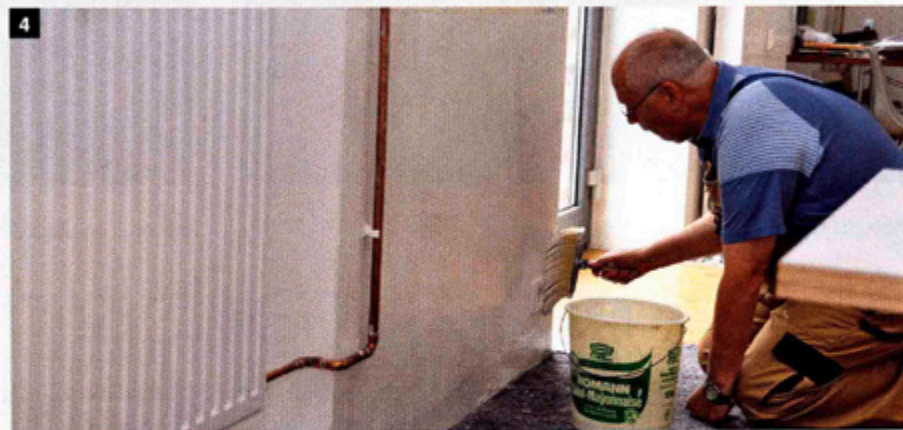
ze ihn der Ingenieur, wenn es Problemfälle im Bestand der Wohnungswirtschaft gebe. Bei der eingangs erwähnten Eckwohnung im Plattenbau hätten die extrem befallenen Außenwände ausnahmsweise einen doppelten Membran-Anstrich bekommen, ansonsten reiche einfaches Beschichten (Abb. 3).

Seitdem hat Gürtler seine Mieter mehrmals kontaktiert: Sie fühlen sich in ihrer Wohnung inzwischen wieder richtig wohl.

**Abb. 1 + 2:** Ein Plattenbau in Thale (Sachsen-Anhalt) mit Schimmelbefall wegen Wärmebrücke

**Abb. 3:** Nach dem Beschichten sind bisher keine weiteren Schimmelprobleme aufgetreten.

**Abb. 4:** Reinhard Steier beim Einsatz seines Verfahrens, mit Bürste trägt er die wässrige Lösung direkt auf.



Das bedeutet, eine Wärmebrücke wäre damit ohne Eingriff in den Baukörper durch die 2-K-Silikatmischung neutralisiert worden! Ein bauphysikalisches Phänomen demnach, das die Branche sicher besonders stark diskutieren wird und muss. Es berichten auch andere Verarbeiter von einer ähnlichen Erfahrung.

Zu Feuchte- und Schimmel-Notfällen dieser Art gerufen, mischt Steier sein „Hygrosan“ vor Ort an – spezieller Mörtel, ein ungiftiges Additiv und Wasser. Diese wässrige Lösung bringt er dann mit der Malerbürste auf die gereinigte Wandoberfläche (Abb. 4).

Es hat auch schon Einsätze an extrem durchfeuchtetem Mauerwerk gegeben. Dieses muss dann mittels Mikrowelle vorbehandelt werden. Danach zeigen sich diese durchfeuchteten Wände aber genauso dauerhaft schimmelfrei, können tapeziert oder gestrichen werden.

### Fallbeispiel extremer Durchfeuchtung

Als Fallbeispiel dazu wird das Wehrgebäude der Freiwilligen Feuerwehr Allrode

angeführt. „Dort hatte starker Wind mit Schlagregen immer wieder eine Wand des neuen Wehrgebäudes durchnässt. Wir hätten eine weitere Wand davor setzen oder das Mauerwerk komplett schlitzen und eine Trennschicht einziehen müssen“, erläuterte dazu Bürgermeister Joachim Heydecke.

Wegen der Kosten von deutlich über 10.000 Euro entschied sich die Wehr dann 2007 für die preisgünstigere Alternative Steiers. Die Kameraden nahmen die Tapete ab, Steier kam, trug den Anstrich auf und ging wieder. Seitdem sei die Wand trocken, kein Schimmel mehr aufgetreten. Die gleiche Erfahrung hatte die Gemeinde im Ostharz mehrere Jahre zuvor mit ihrer Kindertagesstätte gesammelt. Nach Einbau neuer Türen und Fenster bildete sich in der Ecke

eines Gruppenraums ein dunkler, schnell schwarz werdender Fleck. Gerade an diesem Objekt war zum Schutz seiner Nutzer natürlich Eile geboten. Der Fleck wurde von Steier mit einer GK-Platte verklebt, diese dann mit seinem Anstrich versehen. Seit rund 15 Jahren spielen die jüngsten Allroder nun schon schimmelfrei.

Zurückgeführt wird es darauf, dass die nur bei Steier selbst erhältliche Mixtur nach dem Muster atmungsaktiver Textilien der Wand die Feuchtigkeit entziehe und damit den gefährlichen Mikroorganismen die Existenzgrundlage.

Zugleich verbessere sich das Raumklima, bringe die zunehmende Isolierwirkung Behaglichkeit und vermindere im Winter die Wärmeverluste. Daher sieht Steier selbst sein Verfahren insbesondere

### EIGENSCHAFTEN DES INNENWAND-ANSTRICHS

Der Anstrich trocknet schnell und bildet eine poröse Membran. Sie ist für Wassermoleküle undurchdringlich, lässt den Dampfdruck aus der Wand aber passieren. Über Nacht reduziert sich in den allermeisten Fällen die relative Luftfeuchtigkeit deutlich unter den kritischen Wert von 70%.

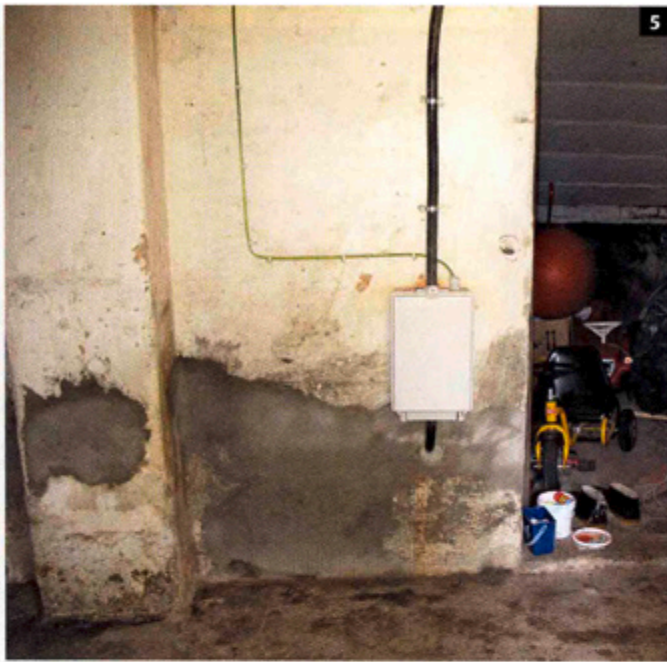


Abb. 5: Durchfeuchteter Keller in Schwerin, vor ...



Abb. 6: ... und nach dem Anstrich

für Altbau-Sanierungen geeignet, weil so von innen auch Problemflächen wie unzugängliche Brandmauern trockengelegt werden könnten.

#### Fallbeispiel Fungizidfrei gegen feuchte Kellerräume

Angelika Vogel ist Besitzerin eines fast 100 Jahre alten, schlecht isolierten Mehrfamilienhauses in Schwerin. Nachdem sie selbst im eigenen Haus eine Erfahrung mit schnellzeitiger Trocknung ihres durchfeuchteten Kellers nach Einsatz der 2-K-Silikatmischung gemacht hatte, beauftragte sie Steier auch für das genannte Mehrfamilienhaus.

So ließ sie dort Anfang 2007 den ständig luftfeuchten, stark verschimmelten Waschkeller (Abb. 5) des Mietshauses mit dem fungizidfreien Anstrich behandeln. Seitdem laufen dort wieder Waschmaschine und Trockner – jetzt aber vor entfeuchteten Wänden ohne Wasserränder, Stockflecken oder Pilzbefall (Abb. 6).

#### Fallbeispiel Anstrich gegen hohe Luftfeuchte

Die Frankfurter Immobilienverwalterin Nicole Hartmeyer hatte ein 1970 erbautes Haus in Geesthacht (Schleswig-Holstein) vermietet. Nach Feuchte- und Schimmel-

befall, speziell hinter Möbelstücken, ließ sie eine aufwendige Behandlung der Außenwände mit Dämmung und neuer Drainage vornehmen.

Doch die Luftfeuchtigkeit lag im Souterrain weiter bei 70%, der Schimmel blieb. Die Mieter zogen aus. Im Jahr 2008 wurden sämtliche Innenwände dann von Steier mit seinem Anstrich behandelt. Seither hat das Haus wieder zufriedene Mieter.

#### Garantie bei fachgerechtem Verarbeiten

Angesprochen auf die Wirksamkeit seines Mittels weist Steier auf seine Garantie hin, die er bei fachgerechter Ausführung den Verarbeitern gibt. Meist verschickt er die über das Internet bestellten Standardmischungen zu je 5 m<sup>2</sup> Fläche per Post. Bei Großaufträgen steigt er aber immer noch selbst in den Lieferwagen. Dann arbeitet er zumeist mit Malermeister Wolfgang Arndt zusammen, Chef eines Fachbetriebs mit 20 Beschäftigten aus dem benachbarten Gernrode.

#### Passend gegen Kondensfeuchte-Probleme

Arndts Beobachtungen: Der Anstrich funktioniert gerade bei Kondensfeuchte-

Problemen. Natürlich müsse bei Wassereinbrüchen durch defekte Rohre, Überschwemmungen oder undichten Dächern zunächst die eigentliche Ursache beseitigt werden. Dagegen könne die Wirkung sogenannter Wärmebrücken mit der Silikatmischung auch ohne Eingriffe in den Baukörper beseitigt werden.

#### Fazit

Die richtige Vorgehensweise zur Schimmelbekämpfung ist auch unter Bautenschutz-Experten ein heftig umstrittenes Thema. Das beschriebene Verfahren entspricht nicht anderen bekannten Verfahren oder der herrschenden Lehrmeinung – Steier verweist aber auf seine Referenzliste, aus der die genannten Fallbeispiele stammen. ■

Autor  
Rüdiger Päckert  
Fachjournalist  
Berlin

Schlagwort  
für Online-Archiv unter  
[www.bautenschutz-bausanierung.de](http://www.bautenschutz-bausanierung.de):  
Pilzbefall